

CALL FOR PAPERS

MOTRA-K #25

**Jahreskonferenz des
Verbundprojekts MOTRA
(Monitoringsystem und
Transferplattform
Radikalisierung) an der
Hochschule Fresenius,
Wiesbaden**

**Veranstaltungsdatum:
Mittwoch, 5. März und
Donnerstag, 6. März 2025**

**Einreichfrist:
22. November 2024**

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir laden Sie herzlich zur nächsten MOTRA-Jahreskonferenz am 5. und 6. März 2025 in Wiesbaden ein!

Die vom MOTRA-Verbund ausgerichtete Konferenz bietet allen Interessierten aus Wissenschaft, Praxis und Politik die Möglichkeit, in einen direkten Austausch über unterschiedliche Präsentations- und Diskursformate zu aktuellen Radikalisierungserscheinungen zu treten.

[MOTRA \(Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung\)](#) ist ein Forschungsverbund im Kontext der zivilen Sicherheitsforschung. Der Verbund widmet sich einerseits einem phänomenübergreifenden Monitoring des Radikalisierungsgeschehens in Deutschland und andererseits einem umfassenden, arbeitsfeld- und disziplinübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Entsprechend werden so auf den jährlich stattfindenden Konferenzen Befunde aus dem MOTRA-Radikalisierungsmonitoring präsentiert und zur Diskussion gestellt. Gleichzeitig lädt die MOTRA-Konferenz Institutionen und Projekte aus Wissenschaft, Praxis und Politik dazu ein, ihre Forschungs- und Praxiszugänge, Initiativen zum Themenfeld „Radikalisierung – Extremismus“ sowie Präventionsansätze vorzustellen und in Austausch zu treten. Ziel ist es, über den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik einen möglichst umfassenden Überblick zum aktuellen Radikalisierungsgeschehen in Zeiten eines fortwährenden Zustands multipler gesellschaftlicher – nationaler sowie internationaler – Krisen zu erschließen.

Dem grundsätzlichen Anliegen von MOTRA entsprechend, ein kontinuierliches phänomen- und ideologieübergreifendes Radikalisierungsmonitoring umzusetzen, begrüßen wir jegliche Beiträge zum weiten Themenfeld „Radikalisierung“. Insbesondere freuen wir uns über Einreichungen aus der Praxis in den weiten

Arbeitsfeldern der universellen, selektiven und indizierten Prävention – gerne können auch jüngst angelaufene oder projektierte Projektinitiativen eingereicht werden. Außerdem laden wir Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler herzlich dazu ein, ihre Projekte, Arbeiten, Thesen und Befunde (Masterarbeiten, Promotionsprojekte) auf der Konferenz in spezifisch ausgerichteten Panels vorzustellen und diese mit einem interessierten Fachpublikum zu diskutieren.

An alle Interessierten aus der PRAXIS: Der Wissenschafts-Praxis-Dialog ist uns ganz besonders wichtig! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihre Beiträge und werden passende Austauschformate zur Verfügung stellen.

Folgende beispielhafte Auflistung von Fragestellungen bitten wir als einladende Anregung zu verstehen, Ihre Erfahrungen und Beobachtungen aus Praxis und Wissenschaft in der MOTRA-typischen offen-dialogischen Konferenzatmosphäre einzubringen:

- **Öffentliche Debatten und Radikalisierung:** Wie führt Mobilisierung zur Polarisierung in öffentlichen Debatten? Wie prägen öffentliche Debatten Radikalisierungs- und Mainstreamingprozesse?
- **Erkenntnisse zu viktimologischen Aspekten:** Umgang mit und Perspektiven von Opfern und Betroffenen
- **Genderaspekte** des aktuellen Radikalisierungsgeschehens (Genderdimensionen von Radikalisierung; sich an Genderthemen entzündende Radikalisierungen)



- Ansätze der **zivilen und kommunalen Konfliktberatung** in aktuellen polarisierten Konflikten
- **Biografische Fallanalysen**
- **Neue methodische Ansätze in der Messung und Analyse von Radikalisierung und Extremismus**
- **Radikalisierungsindikatoren im digitalen Raum:** Hassrede, Verschwörungserzählungen, Fringe Communities, Propaganda, emotionale Ansprache und digitaler Aktivismus
- **Internet und Radikalisierung:** Plattformübergreifende- oder vergleichende Analysen von Mainstreaming-, Radikalisierungs-, Mobilisierungs- und Polarisierungsdynamiken
- **Neue Technologien, ihr Potential für extremistische Akteure und mögliche Bewältigungsstrategien:** Wie verändert Technik die Handlungsfähigkeit und das -Repertoire extremistischer Akteure? Wie können daraus entstehende Herausforderungen bewältigt werden?
- Implikationen **internationaler Entwicklungen** auf das politisch motivierte Radikalisierungs-geschehen in Deutschland

Die Konferenz bietet ein Forum für Forschungs- und Praxisprojekte. Beiträge können für zwei verschiedene Formate eingereicht werden:

→ **Vorträge** zu Forschungs-/Praxisprojekten (max. 15 Min. Vortragsdauer, zzgl. Diskussion)

→ **Posterstand:** Vorstellung von Projekten über Poster (max. 100x100 cm) oder Rollups (max. 100 cm Breite) – optional mit Kurzvorträgen am jeweiligen Poster für Interessierte.

Bitte reichen Sie **bis zum 22. November 2024** über die [MOTRA-Website](#) (unter: Call for Papers/ Abstract einreichen) ein aussagekräftiges Abstract von maximal 2.000 Zeichen ein.

Rahmenbedingungen und Reisekostenübernahme

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung statt. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Für Vortragende besteht in Ausnahmefällen und im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes die Möglichkeit der Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten, sofern Ihre entsendende Organisation diese Kosten nicht tragen kann. Ein Antrag dazu kann, im Fall einer Vortragszusage, im Rahmen der Konferenz-Anmeldung gestellt werden.

Weitere Informationen zum MOTRA-Projekt finden Sie auf der MOTRA-Website. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an motra@bka.bund.de wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und hoffen, Sie im März in Wiesbaden begrüßen zu dürfen!

Weitere Informationen



www.motra.info

Abstract einreichen



www.motra.info/motra-k-25